



wohnen.psz.co.at

Mosaik

Unser Hausmagazin

Inhalt

2	News
3	Horoskop
4	Sport
5	Film ab
6	Technologie
7	Kreatives
8	Games

Impressum

Haus Ikara, Ignaz-Josef-Pleyel Straße 6, 3430 Tulln
Tel.: 02272/64 550

wohnen.ikara@psz.co.at

Für den Inhalt verantwortlich: Haus Ikara, Mag. (FH)

Bernd Dillinger, MA

Redaktion: Haus Ikara

Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Design: www.erfinderisch.at

Stand: 26.11.2020



News

*Schlagzeilen
aus aller Welt*



Inland

Covid-19

*Nur „schrittweise“
aus dem Lockdown*

Gesundheitsminister Rudolf Anshober (Grüne) hat am 23.11. versucht, die Bevölkerung weiter zur Einhaltung der Regeln zu motivieren. Es gebe erste Tendenzen der Besserung, so Anshober sehr vorsichtig. Parallel wird an der Zeit danach gearbeitet: Klar ist, dass es ab 7. Dezember nur eine „schrittweise“ Öffnung geben wird. Eine Bedingung dafür ist, dass die Reproduktionszahl (R) bis dahin auf 0,9 oder darunter gedrückt werden kann ob die Wahl doch steigen soll.

Wirtschaft

*Pandemie drängt
Menschen in
Sozialmärkte*

Immer mehr Menschen sind in der Coronavirus-Pandemie auf günstige Lebensmittel angewiesen. Die Betreiber reagieren darauf. Anfang November hat das Hilfswerk in Wien eine neue Filiale eröffnet, am 23.11. startet der sechste Sozialmarkt des Vereins Start-Up.

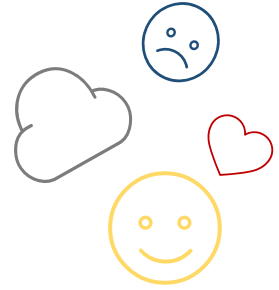


Ausland

Deutschland

Merkel kritisiert Wiener Drang auf die Skipiste. Die deutsche Bundeskanzlerin verteidigt die Verlängerung des Teil-Lockdowns und will sich auf EU-Ebene für eine Schließung der Skigebiete einsetzen. "Es sieht leider nicht so aus, wenn man die Verlautbarungen aus Österreich hört, als ob das so einfach gelingen kann", sagte sie und fügte hinzu: "Aber wir werden es versuchen."

Horoskop



Widder 21.3.-20.4.
Nicht zulassen, dass Ihre Stimmungen Sie regieren.



Waage 24.9.-23.10.
Denken Sie nicht an zu viele Dinge gleichzeitig.



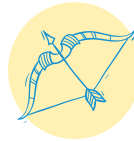
Stier 21.4.-21.5.
Hören Sie zu und gehen Sie auf andere ein.



Skorpion 24.10.-22.11.
Zügeln Sie Ihr Temperament.



Zwilling 22.5.-21.6.
Achten Sie auf die eigenen Bedürfnisse.



Schütze 23.11.-21.12.
Achten Sie auf Ihre Finanzen.



Krebs 22.6.-22.7.
Plaudern Sie nichts aus.



Steinbock 22.12.-20.1.
Sie haben gute Karten in der Liebe.



Löwe 23.7.-23.8.
Betreiben Sie Sport.



Wassermann 21.1.-19.2.
Werden Sie aktiv.



Jungfrau 24.8.-23.9.
Planen Sie heute die nächsten Schritte.



Fisch 20.2.-20.3.
Bringen Sie Abwechslung in Ihr Leben.

Sport



Blamage in letzter Minute verhindert

Am 18. November traf die österreichische Nationalmannschaft im letzten Spiel dieses Kalenderjahres auf Norwegen. Alles deutete auf einen krönenden Abschluss einer erfolgreichen Nations-League-Saison hin, denn die Norweger mussten mit einer komplett neu einberufenen Mannschaft nach Wien reißen, da die eigentliche Mannschaft nach einem positiven Corona-Test von der nationalen Gesundheitsbehörde unter Quarantäne gesetzt wurde.

Die robuste, motivierte, laufstarke Notelf verzeichnete in den ersten vier Minuten zwei Eckbälle. Die erste Halbzeit blieb torlos, doch man konnte folgendes Fazit der ernüchternden Halbzeit der ÖFB-Elf ziehen: viel Ballbesitz, wenig Ertrag und keine wirklichen Ideen. Die norwegische B-Auswahl war der Führung näher.

In der 61. Spielminute geschah das Unerwartete: Norwegen macht das 1:0. Der Ex-Rapidler Veton Berisha bedient Gjayas Zahid perfekt, welcher zum Treffer einschiesst. Teamchef Franco Foda reagierte sofort und brachte Adrian Grbic als zweiten Stürmer.

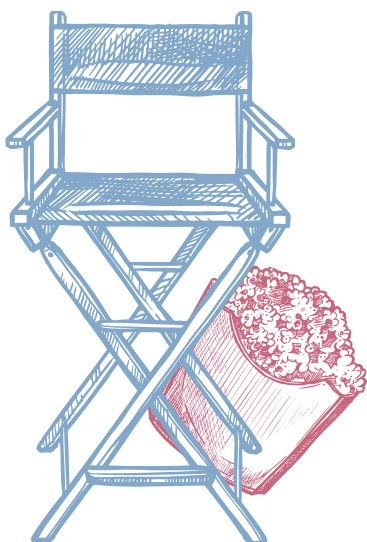
In der 70. Minute vergab letztgenannter einen sicheren Treffer nach Pass von David Alaba.

Alles deutete auf eine peinliche Niederlage hin, doch in der 94. Spielminute glich Adrian Grbic per Flachschiuss dann doch aus.

Österreich fixiert somit den ersten Tabellenplatz der Nations League Gruppe B und gehört nun zu den besten 16 Teams in Europa. In der nächsten Nations-League-Saison warten auf die österreichische Auswahl Fußballgrößen wie Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland oder Portugal.



Film ab



Filmkritiken

Solange du da bist

(Originaltitel: Just Like Heaven) ist eine US-amerikanische Filmkomödie aus dem Jahr 2005. Die Regie führte Mark Waters, das Drehbuch schrieben Leslie Dixon und Peter Tolan frei nach dem Roman „Et si c'était vrai ...“ von Marc Levy aus dem Jahr 2000. Die Hauptrollen spielen Reese Witherspoon und Mark Ruffalo.

Das Leben von Elizabeth M. besteht größtenteils aus Arbeit. Für sich selbst hat die Ärztin nur wenig Zeit – bis sie bei einem Unfall stirbt. Fortan wandelt sie als Geist über die Erde, den niemand sehen kann. Mit Ausnahme von David A., dem neuen Mieter in ihrer alten Wohnung, der den plötzlichen Tod seiner Frau vor nunmehr zwei Jahren immer noch nicht überwunden hat. Langsam kommt David dahinter, was mit seiner resoluten und pedantischen Vormieterin nicht stimmt. Eine Romanze bahnt sich an, die aus naheliegenden Gründen ziemlich problembehaftet ist ...

Der film-dienst schrieb, der Film sei eine „leichtfüßige romantische Komödie“, die berühre, „ohne rührselig zu sein“. Ihm gelinge „der Balanceakt zwischen Leichtigkeit und Ernst“. Der Film plädiere „auf gesellschaftspolitischer Ebene“ „für Gerätemedizin und lebenserhaltende Maßnahmen“.

Ich persönlich fand den Film sehr berührend und auch ein wenig tiefgründig durch das Ansprechen von Themen wie plötzlichem Verlust eines geliebten Menschen und die Trauer um denselben.



Quelle:
<https://www.kino.de/film/solange-du-da-bist-2005/>

Technologie

3D Druck

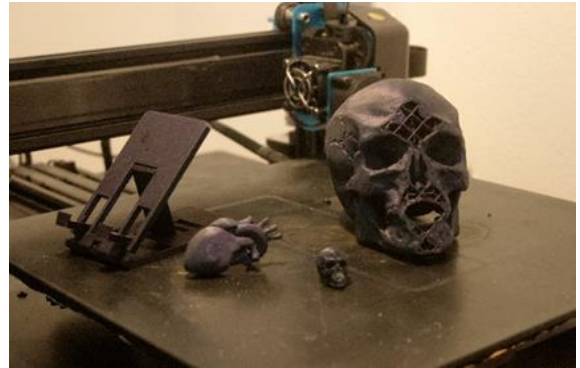
Grundsätzliche Funktionsweise von 3D-Druckern

Derzeit gibt es drei verschiedene 3D-Drucktechniken. Sie unterscheiden sich im verwendeten Ausgangsmaterial und der Modellierungstechnik. Das Grundprinzip aber ist immer gleich:

Als Vorlage für den 3D-Druck dient keine Textdatei wie bei gewöhnlichen Druckern, sondern eine 3D-Vorlage, wie Sie mit einer CAD-Software entworfen werden kann.

Die gängigsten Dateitypen sind STL (Standard Triangulation Language), VRML (Virtual Reality Modeling Language) und X3D (Extensible 3D). Mit diesen Vorlagen wird der 3D-Drucker "gefüttert". Das Modell wird dann aus schmelzbaren Materialien, Pulver oder auch aus einer bestimmten Flüssigkeit aufgebaut.

Alle drei gängigen 3D-Drucker-Typen tragen dünne Schichten auf, die einzeln ausgehärtet werden.



Das Fused Deposition Modeling (FDM): 3D-Drucker für den Privatanwender

Das sogenannte Fused Deposition Modeling (FDM), auf Deutsch "Schmelzschichtung", ist das am weitesten verbreitete Verfahren.

Verwendet werden Materialien, die unter Hitze flüssig oder formbar werden - zum Beispiel thermoplastische Kunststoffe wie PVA, PET und Nylon, aber auch Schokolade und Wachs.

Das Material wird in einer Düse erhitzt und so verflüssigt. Anschließend wird es - ganz ähnlich wie beim klassischen Druck - auf eine Ebene an bestimmten Stellen aufgetragen und danach abgekühlt, sodass es aushärtet.

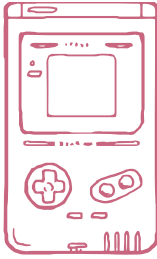
So entsteht, wie auch bei den anderen Verfahren, eine Schicht nach der anderen.

Auch hier ist ein Nachteil, dass das Modell nicht sofort vollständig aushärtet. Deshalb müssen unter Umständen Stützkonstruktionen eingeplant werden.

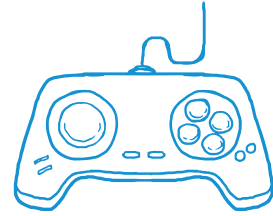
Dafür sind Drucker und Material verhältnismäßig günstig, eignen sich also auch für Privatanwender.

Kreatives





Games



Assassin's Creed Valhalla



Quelle: giga.de

Nach einem großartigen Spielejahr 2020 ist es nun soweit – ein neues Assassin's Creed gesellt sich zu den Neuerscheinungen und Remakes dazu. Am 10. November erschien das Valhalla betitelte Spiel und stellt somit den bereits 10. Haupteintrag in der erfolgreichen Spielereihe dar.

Als Eivor, wahlweise als Mann oder Frau spielbar, starten wir in den eisigen Fjorden Norwegens. Der ehrlose Tod unseres Vaters, der bei einem Angriff durch einen verfeindeten Clan stattfand, ist unser Antrieb als wir uns auf die Suche nach seinem Mörder begeben, Kjetve. Nach einem kurzen Abschnitt, der mehr oder weniger als Tutorial dient, werden wir von Freunden unseres heimkehrenden Adoptivbruders Sigurd, in einige der grundlegenden Techniken des Assassinen-Ordens eingeführt. Schließlich sind auch diese hinter Kjetve her, ist dieser doch Mitglied bei der Vorläuferorganisation der Templer, die in den älteren Assassin's Creed Teilen die Antagonisten darstellten. Somit beginnen wir, ganz im Stil eines echten Wikinger Kriegers, uns brandschatzend und plündernd durch Norwegen, und schließlich auch, im eigentlichen Hauptteil des Spiels, durch England zu bewegen.

Das im Vorgängerteil Odyssey nur marginal eingesetzte Spielelement der Attentate nimmt in Valhalla wieder einen prominenteren Platz ein. Solange wir uns unentdeckt durch ein Feindeslager schleichen, können wir per relativ früh freischaltbarem Skill dann auch Elitegegner heimlich ausschalten. Die Versuchung ist aber oft einfach zu groß, sich einfach mit Kriegshammer oder Zweihandaxt bewaffnet ganz in Berserker Manier durch ein ganzes Lager voller Gegner zu prügeln. Das Kampfelement ist hierbei gut umgesetzt, man bekommt schnell ein Gefühl für das Parieren, Ausweichen, und natürlich auch fürs draufhauen.

Aber auch allerhand Nebenaktivitäten dürfen in einem Assassin's Creed Teil nicht fehlen. Es gibt Rätsel zu lösen, Reichtümer einzusammeln, Artefakte zu bergen.

Alles in allem eine würdige Fortsetzung. Ubisoft hat nicht unbedingt das Rad neu erfunden, aber der Umfang des Spiels und das Eintauchen in die Welt der Wikinger sorgt dafür, dass das Spiel allemal einen Kauf wert ist.

Wertung: 7 / 10